

BE: MAYER

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(6. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. KO Mag. Mayer, KO Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl, Abg. Fraktionsvorsitzende Weitgasser
und Abg. Rosenegger betreffend Umsetzung eines beitragsfreien Kindergartenbesuchs

Die Gesellschaft und die Rahmenbedingungen des Aufwachsens unserer Kinder haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert und sind vielfältiger geworden. Die Kinderbetreuung ist für viele, besonders für junge Familien, eine große Herausforderung, bei der die Politik sie bestmöglich unterstützen soll. Wichtig ist für uns dabei die Sicherstellung der Wahl- und Entscheidungsfreiheit: Ob Kinder zuhause oder extern betreut werden, soll jede Familie selber entscheiden können. Eine solche Wahlfreiheit besteht aber nur dann, wenn ein entsprechendes, bedarfsgerechtes und auch leistbares Betreuungsangebot vorhanden ist.

Beim Ausbau des Betreuungsangebotes, bei den Gruppengrößen und dem Betreuungsschlüssel (der Anzahl von Kindern je Pädagog/in) wurde in den letzten Jahren einiges erreicht, einiges an Nachholbedarf besteht im Bundesland Salzburg allerdings was die Kosten der Kinderbetreuung betrifft. Ziel ist es daher so rasch wie möglich einen Gratiskindergarten halbtags (20 Stunden) für alle Kinder ab 3 Jahren zu realisieren. Dazu haben sich alle Landtagsfraktionen bekannt und es wurde bereits eine Umsetzung dieses Vorhabens mit 1. April 2023 vereinbart.

Darüberhinaus braucht es weitere Schritte zur Entlastung der Eltern und zum Ausbau der Kinderbetreuung, wie etwa eine massive Senkung des Höchstbetrags für die Ganztagesbetreuung im Kindergarten oder eine spürbare Reduktion der Elternbeiträge bei den unter Dreijährigen zu, wofür allerdings noch intensive Verhandlungen und Vorarbeiten notwendig sind. Für einen damit verbundenen Ausbau der Kinderbetreuung ist ein flexibler Einsatz der Fachkräfte in den Elementarpädagogik-Einrichtungen, von der anleitenden ausgebildeten Kindergartenpädagogin, bis hin zur pädagogischen Zusatzkraft notwendig. Darüber hinaus braucht es eine Erleichterung von betrieblichen Kinderbetreuungseinrichtungen, um - vor allem im Frühkindlichen Bereich - den Betreuungsplatz des Kindes in der Nähe des Arbeitsplatzes eines Elternteiles zu ermöglichen. Dazu sind mit den öffentlichen und privaten Trägern der Kinderbetreuungseinrichtungen intensive Gespräche zu führen, sowie die rechtlichen, personellen und budgetären Rahmenbedingungen zu schaffen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht den beitragsfreien Halbtageskindergarten (20 h) mit 1. April 2023 umzusetzen.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, unter Einbindung der Träger der Kinderbetreuungseinrichtungen die rechtlichen, personellen und finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen, um die in der Präambel skizzierten weiteren Entlastungs- und Ausbauschritte in der Kinderbetreuung so rasch wie möglich realisieren zu können.
3. Dieser Antrag wird dem Verfassungs- und Verwaltungsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung an das Hohe Haus zugewiesen.

Salzburg, am 1. Februar 2023

Mag. Mayer eh.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.

Weitgasser eh.

Rosenegger eh.